

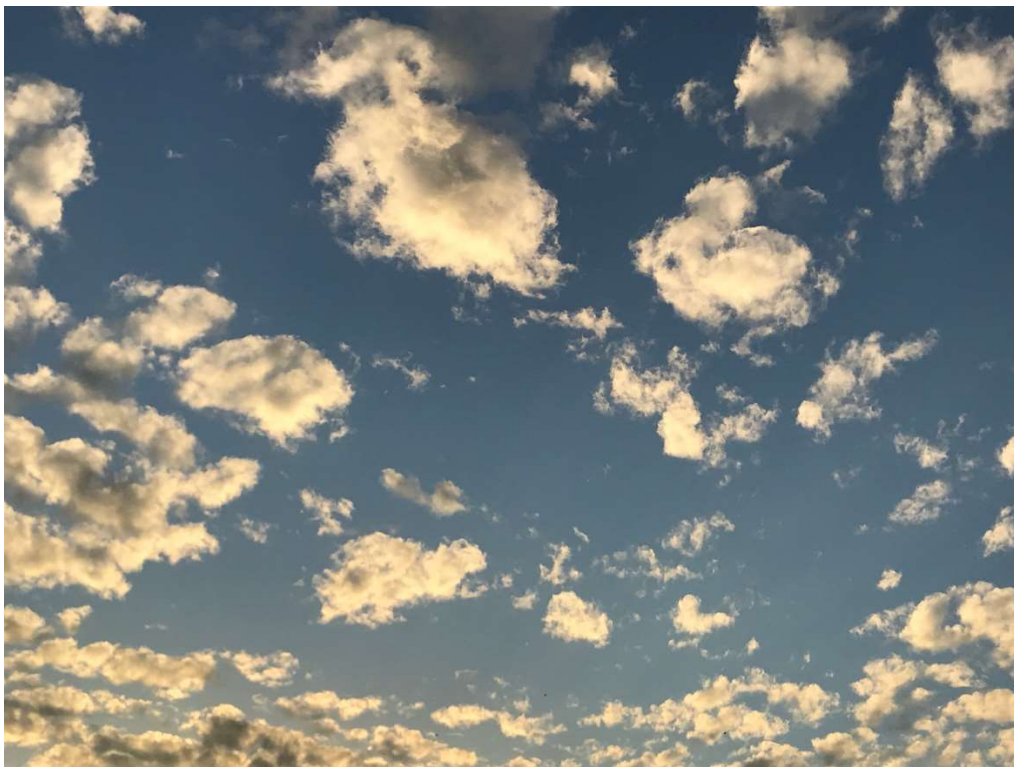


STIFTUNG

Krankenhausseelsorge

des Evangelischen Kirchenkreises Bonn

In Hoffnung leben



Jahresbericht 2019

Aufsicht:

Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Bonn,
Vorsitz: Superintendent Eckart Wüster;
Ab 1.3.2020: Superintendent Dietmar Pistorius

Vorstand:

Pfr. Andreas Bieneck
Pfrin. Agnes Franchy-Kruppa
Arwed Franz, Dipl.-Volkswirt
PD Dr. med. Jan-Christian Wasmuth
Vorsitz: Dr. jur. Jürgen Reifarth

Kuratorium:

Wolf-Dieter Finkelnburg
Dr. med. Hilmar Hüneburg
Superintendent i.R. Burkhard Müller
Prof. Dr.med. Lukas Radbruch
Ingrid Semler
Vorsitz: Pfr. i.R. Wolfgang Harnisch

Kontoverbindung:

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE13 3705 0198 1900 2900 30;
BIC: COLSDE33, Stichwort: Stiftung Krankenhausseelsorge

Kontakt:

Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Tel. +49 228 6880 300 – Fax +49 228 6880 900

www.stiftung-krankenhauseelsorge-bonn.de

verantwortlich: Dr. Jürgen Reifarth

Bildnachweise: Deckblatt: Dr. A. Schmitz-Dowidat;
S.3: Kirchenkreis Bonn, S. 4 und 6: M. Böschemeyer,
S. 5: C. Vanselow

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spenderinnen und Spender!



Vom König Hiskia wird erzählt, dass er todkrank wurde. Da wurde Jesaja, der Prophet zu ihm geschickt, um ihm zu sagen: „Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben“. Darauf wandte Hiskia sein Antlitz zur Wand und fing an, zu beten (2. Könige 20 – Die Geschichte lohnt sich zu lesen...).

Manchmal kann Seelsorge nicht mehr sein als diese Hilfestellung: „Bestelle Dein Haus, denn Du wirst sterben...“ Menschen vorzubereiten auf das, was unausweichlich kommt. Sie begleiten in dem Prozess des Abschiednehmens von dem gelebten Leben und den geliebten Menschen. Es ertragen, wenn sie sich abwenden und mit ihnen beten.

Wir gewinnen in diesem Jahresbericht einen Einblick in die Seelsorge in der Palliativmedizin. Auch unter den Einschränkungen der Corona-Maßnahmen haben wir versucht, Sterbende zu begleiten. Das war leider nicht immer möglich und schmerzt uns sehr.

Wie es wahrscheinlich auch viele von den ehrenamtlich in der Krankenhausseelsorge Tätigen schmerzt, dass Sie in diesen Zeiten Ihren Dienst nicht wie gewohnt tun konnten. Dennoch danken wir Ihnen für Ihre Treue im vergangenen Jahr und hoffen sehr, dass wir in absehbarer Zeit mit Ihnen die Krankenhausseelsorge in vollem Umfang wieder aufnehmen können.

Danken möchte ich auch den Spenderinnen und Spendern: Mit Ihrer finanziellen Unterstützung und dank guter Zusammenarbeit mit den Trägern der Krankenhäuser ist es uns gelungen, die Evangelische Krankenhausseelsorge in Bonn weiter auszubauen.

Und nicht zuletzt: Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Stiftungs-Vorstandes, die sich mit viel Engagement und großer Leidenschaft dafür einsetzen, dass möglichst viele Menschen in Krankheit und Sterben begleitet und getröstet werden.

Dietmar Pistorius
Superintendent im Kirchenkreis Bonn

Seelsorge in der Palliativmedizin

von Sebastian Jürgens, Pfarrer an der Uniklinik Bonn

Bereits seit dem Frühjahr 2018 bin ich als Seelsorger am Universitätsklinikum Bonn tätig und seit einem knappen Jahr auch hauptverantwortlicher Seelsorger auf der Palliativstation Saunders. In der Palliativmedizin geht es um die Linderung von Schmerzen bei schwerkranken Patienten und auch oftmals um die Gestaltung der letzten Lebensstage. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Schmerz eines Menschen nicht nur eine physische, sondern ebenso eine psychische, soziale und spirituelle Dimension haben kann. Das hat - wie ich finde - weitreichende Folgen.



Um nur die zwei wichtigsten zu nennen: Zum einen bekommen dadurch Angehörige und Freunde der Patienten noch einmal einen anderen Stellenwert. Und so versuchte man auch während der Besuchseinschränkungen der vergangenen Monate auf der Palliativstation den Patienten und ihren Angehörigen Kontakt zu ermöglichen.

Zum anderen ergibt sich durch diese Sichtweise eine enge und kooperative Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen auf der Palliativstation: von der Sozialarbeiterin über den Psychoonkologen, der Physiotherapeutin und natürlich den Ärzten und Pflegerinnen. Darunter hat auch das Angebot christlicher Seelsorge ihren festen Platz. Diese Form der Zusammenarbeit auf Augenhöhe erlebe ich als sehr erfüllend.

Wie sich die Seelsorge gestaltet, richtet sich konkret danach, was der Patient oder der Angehörige braucht. Oftmals ist es einfach das offene Ohr. Menschen beginnen ihre Lebensgeschichte zu erzählen und dabei Rückschau auf ihr Leben zu halten. So ein Rückblick muss nicht traurig, sondern kann auch dankbar sein. Aber auch das Sprechen über Ängste, Enttäuschungen und Sorgen um die Angehörigen spielt eine große Rolle.

Eine große Rolle spielen aber auch Gebet und Segen, die sich viele Patienten wünschen. Gerade dann, wenn alles gesagt ist oder Worte gerade fehlen. Eine meiner ersten Begleitungen kommt mir dabei in Erinnerung. Eine Frau in mittleren Jahren. Bei meinem ersten Besuch merkte ich bald, dass sie nicht viel reden wollte. Wichtig war ihr aber, dass ich für sie ein Gebet spreche. Und das tat ich bis zu ihrem Tod regelmäßig.

Auch Verabschiedungen und Aussegnungen Verstorbener finden naturgemäß häufiger auf der Palliativstation statt und geben den Angehörigen die Möglichkeit sich noch einmal von einem geliebten Menschen zu verabschieden und dem Verstorbenen einen Ort zu geben- ihn Gottes Hand anzuvertrauen.

Wenn Menschen mit Schmerz und Tod konfrontiert werden- sei es dem eigenen oder dem eines geliebten Menschen- dann brechen Fragen auf. Menschen dabei zu begleiten mit diesen Fragen umzugehen, dass ist die bleibend wichtige Aufgabe der Seelsorge.

Aktionen 2019

Die Stiftung hat sich ganz oder teilweise an der Finanzierung und Durchführung der folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Evangelische Klinikseelsorge an der Universitätskinderklinik
- Evangelische Klinikseelsorge an der Robert-Janker-Klinik
- Unterstützung der Evangelischen Klinikseelsorge im ehemaligen Malteser-Krankenhaus, jetzt Helios-Klinik
- Trauergruppe „Tod und Fehlgeburten“
- Verfügungsgelder für alle evangelischen Krankenhausseelsorger (z.B. für diakonische Aufgaben, Verteilschriften für Patienten oder Veranstaltungen auf Krankenstationen)
- Unterstützung festlicher Gottesdienste in einzelnen Kliniken, z.B. musikalischer Mittagsgottesdienst in der Universitätsklinik Bonn (UKB)
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Krankenhausseelsorger
- Zusammenarbeit mit dem „Bornheimer Posauenchor und Freunde“, der seit 12 Jahren durch sein Spiel am Ostermontag die Osterbotschaft auf das Gelände des UKB bringt.
- Regelmäßige Besuche einer Klangtherapeutin auf der Palliativstation der Universitätsklinik Bonn mit Unterstützung der Peter Windeck Stiftung
- Die im Advent 2017 begonnene Aktion, allen Kliniken und Krankenhäusern in Bonn jeweils einen Herrnhuter Stern für die Eingangshallen zu schenken, wurde fortgesetzt.
- Unterstützung der Vorleseinitiative am St. Elisabeth-Krankenhaus
- Im November 2019 fand wieder ein Klostersaufenthalt für Klinikmitarbeiter im Kloster Marienstatt statt. Die Teilnehmerinnen nahmen die Angebote sehr offen an und erlebten die Klosterwoche als stärkend und ermutigend.



Krankenhausseelsorge in Corona-Zeiten

Von Andreas Bieneck, Klinikpfarrer am UK Bonn

Nach 27 Jahren als Klinikpfarrer mache ich seit Mitte März plötzlich ganz neue Erfahrungen. Das, was das Wichtigste war in meinem Beruf, nämlich den Menschen nahe zu sein, soll plötzlich schädlich, ja gefährlich sein?

Zunächst einmal musste ich mich, wie fast alle anderen Menschen auch, zu-rechtfinden in der neuen Situation. Und dann begann eine Phase voller neuer Ideen, die wir als Seelsorgeteam nach und nach umsetzen:

Da Besuche bei Patientinnen und Patienten nur noch in seltenen Fällen möglich waren und auch nur nach genauer Absprache - Ausnahme ist die Palliativstation - haben wir die Seelsorge hauptsächlich per Telefon angeboten. Immer wieder gibt es im Intranet der Klinik unsere entsprechenden Angebote für die Patienten, die wochenlang keinen Besuch bekamen und mit Sorgen und Ängsten oftmals allein sind. Für die Angehörigen, die nicht zu ihren Ehepartnern oder Verwandten durften (mittlerweile ist es mit Einschränkungen wieder möglich) und sich zuhause viele Gedanken machen. Für die Mitarbeitenden im Gesundheitsdienst, die zum Teil unter sehr angespannten Bedingungen arbeiten und sich sorgen um „ihre“ Patienten, aber auch um sich selbst und die ihnen nahestehenden Menschen. Ihnen gebührt hohe Anerkennung und jede Unterstützung. All diese Gruppen ermutigen wir, uns anzurufen und bieten ihnen Gespräche an. Und auch am Telefon kann man miteinander beten und einen Segen spenden.



Jede Woche stellen wir einen ermutigenden spirituellen Impuls für Mitarbeitende ins Intranet. Die Klinikkirche und die Kapelle in der Medizinischen Klinik sind zu Gebet und Rückzug nach wie vor für alle geöffnet. Gottesdienste werden zurzeit ausschließlich auf die Stationen übertragen, Meditationen bieten wir aber seit Juli wieder für BesucherInnen an.

Nach und nach können wir nun wieder leichter und vermehrt mit Patientinnen, Patienten und ihren Angehörigen von Angesicht zu Angesicht reden. Daraus ergeben sich auch wieder spontane Gespräche mit Ärztinnen, Ärzten und Pflegenden auf den Stationen, die mir sehr wichtig sind. Und vielleicht findet ja im Herbst wieder unsere jährliche Klosterfahrt mit den Klinikmitarbeitenden statt!

Eine Erfahrung aber bleibt: Als Kranke und Gesunde, Alte und Junge sind wir angesichts dieser Pandemie im gleichen Boot und aufeinander angewiesen. Und auf einen Gott, der uns gnädig ist.

Finanzen 2019

(Darstellung in Euro)

Stiftungskapital	436.853
freie Mittel	83.036
Gesamtbestand	519.889
Einnahmen aus Kapitalerträgen und Zinsen	7.244
Einnahmen aus Kollekten, Spenden und Bußgeldern	26.457
Einnahmen insgesamt	<u>33.701</u>
Ausgaben für den Stiftungszweck	30.992

Wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase werden die Einnahmen der Stiftung aus Kapitalerträgen und Zinsen aus heutiger Sicht langfristig rückläufig sein. Die Handlungsfähigkeit der Stiftung muss sich daher auf ihr Polster an freien Mitteln und eine strikte Ausgabendisziplin stützen. Von ganz wesentlicher Bedeutung allerdings sind auch die Einnahmen aus Kollekten und Spenden, ohne die die Arbeit der Stiftung erheblich eingeschränkt werden müsste.

Gerade deshalb dankt die Stiftung denen, die mit ihrer Gabe dazu beitragen, dass die Stiftung die Krankenhausseelsorge weiterhin unterstützen kann. Zahlreiche Menschen spenden wiederholt oder durch einen Dauerauftrag. Dadurch geben sie der Stiftung Sicherheit für ihre Arbeit. Ebenso dankt die Stiftung den Bonner Kirchengemeinden, die durch Kollekten und Sammlungen bei verschiedenen Veranstaltungen die Aufgaben der Stiftung unterstützen.

2020: 20 Jahre Stiftung Krankenhausseelsorge

Zu ihrem 20jährigen Jubiläum hatte die Stiftung in der Bonner Schlosskirche eine Festveranstaltung im Rahmen der Dialogreihe "Medizin und Theologie im Gespräch" und einen Sektempfang geplant. Diese Feier musste wegen der Coronapandemie leider ausfallen.

Die vorgesehene Dialogveranstaltung zum Thema "Resilienz" mit Frau Prof. Richter, Herr Prof. Hauschildt und Herr Prof. Radbruch findet jedoch im Haus der Kirche und als Online-Veranstaltung des Evangelischen Forums am 14.9.2020 statt.

Ansprechpartner der Seelsorge in den Krankenhäusern und Kliniken des Evangelischen Kirchenkreises Bonn

Johanniterkrankenhaus und
GFO-Kliniken Bonn, St. Marienhospital, Tel.: 0228 543-3109
Pfarrerin Manuela Quester

Gemeinschaftskrankenhaus Elisabeth- und Petruskrankenhaus,
Tel.:0228 508-0
Pfarrerin Carla Vanselow (Teilzeit)

LVR Kliniken Bonn, Tel.: 0228 551-2141
Pfarrerin Ute Schroller,
Pfarrerin Stefanie Graner (Teilzeit)

Universitätskliniken Bonn, Tel.: 0228 28715094,
Pfarrer Andreas Bieneck, Pfarrerin Agnes Franchy-Kruppa
Pfarrerin Dr. Annette Schmitz-Dowidat (Teilzeit)
Pfarrerin Dr. Stephanie Schmidt-Eggert (Kinderklinik)
Pfarrer MBA Sebastian Jürgens

Malteser Krankenhaus, Tel.: 0228 6481 13386
Diakonin Andrea Lips (Teilzeit)

Robert-Janker-Klinik, Tel.: 0228 5306-0
Seelsorgerin Catharina Scheuvsen (Teilzeit)

Kaiser-Karl-Klinik, Tel.: 0228 6833-0
Pastorin Wiebke Dorando (Teilzeit)

Besuchen Sie die Stiftung im Internet unter:

**[www.stiftung-krankenhausseelsorge-
bonn.de](http://www.stiftung-krankenhausseelsorge-bonn.de)**

Über Spenden freuen wir uns sehr! Durch
einscannen dieses Codes gelangen Sie auf
die Spendenseite der Stiftung:



Code scannen & helfen